

Aus der Heimat

Billige, vollständig ausmöblierte Wohnhäuser.

Kuhlfahrt. Unsere Stadtgemeinde hat mit großer Energie den Versuch unternommen, der Wohnungsnot zu Leibe zu gehen...

Diese hübschen und dabei zweckmäßigen Gebäude wurden vor einiger Zeit zur Verfügung freigegeben. Zahlreiche Interessenten, auch von auswärts, darunter eine Reihe von Vertretern der Presse verschiedener Thüringer Städte, waren erschienen.

Die Bulgaren der Braunschweiger Hochschule.

Braunschweig. Unter den Studierenden der Technischen Hochschule sind eine große Anzahl Bulgaren. Ein Teil von ihnen rechnet sich zu den kommunistischen Parteien und ist sehr eifrig für sie tätig.

Eine Farm für Pelztiere.

Umenau. Eine Farm nach amerikanischem Muster zur Aufzucht von Pelztieren (Blauschweif, Silberfuchs, Nerz) wird in aller Eile auf dem Kamme des Thüringer Waldes entstehen.

Die Zuckerkrankheit

und ihre Hauptbehandlung auf Grund 40jähriger Erfahrung. Dr. Gebhardt & Co., Berlin W 30, d.

Bitte probieren Sie meine Nr. 59 Eine Ladung preiswerte 10-l.-Zigaretten Richard Schöne Talamistraße 6.

Und geht es hinaus in den herrlichen Mai. Überall die Walther-Liköre dabei. Sie bieten Erfrischung zu jeder Stunde. Verbinden alle zu heilestem Bund! Trinkt Vater Walther Schnaps reinen Kornbrandwein 1/1 Liter-Krug nur Mark 3.50

Ich merke am ganzen Bilde mich Flechten. befeuchtet, weicht und durch das warme Dampfbad...

Kommunistischer Ueberfall.

Wörlitz. Am Sonnabend wurde hier das Stahlhelmmitglied Strauchhammer von Kommunisten meuchlings überfallen und durch Messerhiebe schwer verletzt.

Belitz a. B. Am Sonnabend sprach in einer Wahlversammlung Freilich von Lenk. Ueber den schwach vertretenen parteilosen Verbänden von Solleben waren fünf Kommunisten anwesend, die in enger Stärke von annähernd 200 Mann aus der Umgebung...

Selbstmord im Zuge.

Umenau. Ein 50jähriger Einwohner aus Gerbrunn erhängte sich in dem Nachmittagszuge Eisleben-Ritzschhausen im Abort eines 4. Klassewagens.

Schnee in der Rhön.

Frankenhain. Auf der Hohen Rhön herrschte die letzten Tage ein lustiges Schneetreiben. Bei drei Grad Fähr liegt der Schnee auf dem Kreuzberg acht Zentimeter hoch.

Wethau. (Unglücksfall.) Der Geschäftsführer Jänich des Gutsbesitzers Altrur Schröder, Aisenborn, war auf dem Acker beschäftigt, als die Pferde mit der Drillmaschine durchgingen.

Wansleben a. S. (Schon jetzt Bäder in Freien!) Trotz der kühlen Witterung und der noch sehr niedrigen Ballerentemperatur haben am Sonntag sechs Schwimmkurse, die mit einer Klasse einen Ausflug machten, im See bei Teuburg gebadet.

Süden-Prüfung. (Vortragsabend der Stahlhelm-Untergruppe.) Die erst letzte Lagen bestehende Stahlhelmgruppe Süden-Prüfung hatte die Kameraden und Divandacken, Schürzen und Spornwesten windjacken u. s. w. Anzug und Kleiderstoffe...

Stahlhelmgeist auch unter der Landbevölkerung lebendig ist. Nachdem der Führer in kurzen Worten die Ziele des Stahlhelms gekennzeichnet hatte, ergriff der für diesen Abend als Redner gewonnene Kamerad Köhler (Kieba) das Wort zu seinem Vortrage: „Meine Reise nach Argentinien.“

Wethau. (Diebesgut.) Unter dem in Schützen in großer Menge beschlagnahmten Diebesgut haben sich Wäfschilde gefunden, die aus den Einbrüchen beim Bäckermeister Kose hier im Sommer des vorigen Jahres stammen.

Wethau. (Aufführung eines Einbruchs.) Am Sonnabend war beim Bäckermeister Kose hier ein Einbruch geschehen. Als Täter kommen die Schützen Einbrecher Geisler und Töpfer in Betracht, die sich in Raumburg und Jena in Unterdrückung befinden.

Wethau. (Durch einen abprillenden Holzsplitter getötet.) Unlänglich wollte der Stuhlbauer Friedrich Max Neumann in Jena auf einer kleinen Sandfreisäge Holz schneiden. Als seine Gattin wenige Minuten nachfolgte, fand sie ihn neben der Kreislage tot auf. Ein Holzsplitter war ihm in die Augenhöhle und das Gehirn eingedrungen.

Torgau. (Die Amtsuntersuchungen beim Postamt Eilenburg.) Die der Oberpostsekretär Max Hesse begangen hat, kamen jetzt hier zur Verhandlung. Hesse lebte über seine Verhältnisse hinaus und legte sich auch eine Geliebte zu, die viel Geld kostete.

Wittenberg. (Neuer Schützenbund.) Die in der Umgegend Wittenbergs bestehenden Schützenvereinigungen haben sich zu einem Bunde zusammengeschlossen. Der Bund führt den Namen „Schützenbund des Kurkreises Wittenberg“. Begründet wurde der Bund von den Schützenvereinigungen in Freisch, Falkenberg, Gräfenhainichen, Müden, Dornmisch, Annaburg, Schmiedeberg, Kleinwittenberg, Wittenberg und Scharfshöhle bei Wittenberg.

Wesga. (Schabernack oder Verbrechen?) Einem der letzten Nachmittage kam ein junger Mann zu einem Glasmalermaler in die Werkstatt, um etwas zu verkaufen. Gleichzeitig war ein zweiter in die Küche gegangen, wo die Hausfrau abwartend war. Als sie nach Saule kam und Kaffee trinken wollte, merkte sie, daß eine Säure dazwischen geschüttet war. Die beiden Männer wurden von einem Beamten der Reichswehr festgenommen.

Stahlfurt. (Das Stadttheater geschlossen.) Das von Direktor Hans Armin als privates Unternehmen geführte Stadttheater Stahlfurt konnte sich trotz der Zuneigung durch die Preussische Landesbehörde nicht halten. Es hat am 1. April seine Pforten geschlossen. Direktor Armin wird das Theater nicht wieder eröffnen.

Wittenberg. (Städtische Grundstücke.) Die Stadt hat verschiedene Grundstücke aufgekauft und zwar das A. Benschke Grundstück, Hohe Straße, und das W. G. Haus an der Magdeburger Straße. Für letzteres werden 60 000 Mark, für letzteres 35 000 Mark als Kaufpreis genannt.

Eilenburg. (Zwei Einbrecher gefaßt.) Gefangen wurden die Arbeiter Karl und Otto Zimme aus Berlin-Lichtenberg, als sie hier ein Fahrrad verkaufen wollten. Beide geben an, sich auf einer Vermögensprüfung von Berlin nach Wittenberg zu befinden, doch stellte sich heraus, daß der eine kein Rad in Berlin, der andere kein Rad in Dahnitz bei Herbera gefahren hatte.

Wethau. (Die Stabarter.) Dr. med. Kurt Ambrosius als leitender Arzt für untere Rücken- und Beckenorgane, hat seinen Wohnsitz nach Wethau verlegt. Dr. Ambrosius war früher Arzt für innere Krankheiten in dem bekannten Dr. Bahmanns Sanatorium „Weißer Hirsch“ bei Dresden.

Wethau. (75 Jahre Schäfer.) Vater Kölling, der Schäfer unserer Gemeinde, treibt in diesem Jahre zum 75. Male seine Viehegeheften auf die Weide. 90 Jahre wird er nun bald alt, und immer wieder treibt es ihn in die Natur hinaus!

Stendal. (Die Erbauung eines Krematoriums) ist jetzt gefestigt, da die Organisations- und die Feuerbestattung bestreben, die 40 000 Mark betragenden Kosten übernehmen haben.

Jena. (Ebert-Str.) Einem in der vorigen Stadtratssitzung angenommenen Antrag entsprechend erklärte sich der Stadtrat mit 15 gegen 12 Stimmen mit dem Vorschlag des Stadtdirektors einverstanden, die obere Stadtratssitzung in Friedrich-Ebert-Str. umzusetzen.

Wethau. (Um in der Heimat zu bleiben.) Die in Afrika verheiratete Tochter der Familie Gehler wollte nach 17jähriger Abwesenheit in Elternhaus ihre Niederkunft erwarten, dabei starb Mutter und Kind.

Andreas Heber Albert Schmidstr. 8 Ausführung sämtlicher Malerarbeiten.

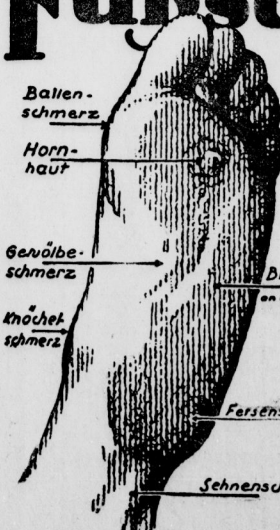
Auf Teilzahlung! Damen- und Herren-Konfektion, Anzugsstücke, Wäsche, Gardinen, Divandecken, Schürzen, Spornwesten, Windjacken u. s. w. Anzug und Kleiderstoffe...

Durch Gesellschaftsbeschluss vom 23. 3. 25 ist die Gilmitzer Porphy- u. Formsand-Industrie G. m. b. H., Beidersee aufgelöst und sind die Unterzeichneten zu Liquidatoren bestellt.

Jüngere Damen und Herren finden Aufnahme im Grotteferienverein. Angeb. unter H. 1642 an die Exped. d. St. erbeten.

Werbekundige Entwürfe für Anzeigen, Beschilderungen, Plakate u. m. a. Schlichte, moderne, elegante, künstlerische, preisgünstig. Reichenburg Str. 6, Tel. 4041.

Fußschmerzen. Haben Sie Fußschmerzen? Besonders im Gewölbe, am Fuß, an der Ferse und unter den Knöcheln? Außerdem rheumatische Schmerzen in den Beinen, ja bis zum Kreuz hinan? Dann leiden Sie wahrscheinlich an einer Fuß-Übermüdung oder Entzündung des Fußgewölbes. Sie können mit Zuversicht auf Hilfe rechnen, denn die orthopädische Technik hat einen unwahrscheinlichen Fortschritt erzielt durch die Erfindung der pneumatischen Schuheinlage „Pneumette“.



8 Tage zur Probe Pneumette. Friedrich Speer, Sanitätsgeschäft, Gr. Ulrichstr. 63 Friedrich Oelschläger, Schuhwarenhaus, Leipzig, Str. 3

Waldlaufmeisterschaft der Turner.

Die erste Waldlaufmeisterschaft der Deutschen Turnerschaft am Sonntag in Rathenow schloß mit einem guten Erfolg. Das Rennen war ausgezeichnet organisiert und hatte trotz der regnerischen Witterung circa 3000 Personen nach dem Rathenower Sportplatz hinausgelockt. Mit zwei Ausnahmen wurden alle Wettkämpfe erfüllt. Es war ein prächtiger Anblick, als das starke Feld der Einzelkämpfer dicht geschlossen auf die etwa 7,5 km lange Kreise ging. Am Wendepunkt trafen fünf Teilnehmer geschlossen zueinander, die die Fächerchen hielten sich hier noch zurück. Erst auf dem Rückwege arbeiteten sich die Besten nach vorn. Der brandenburgische Kreismeister W. R. A. Petershagen hatte sich mit pflüchtem Vorlauf eine Vorführung von etwa 80 Metern gesichert und lenkte auch so als Erster in den Sportplatz zur Schlußrunde. Hier arbeitete sich aus dem Haufen der Nachfolger der Rathenower Kreismeister E. A. B. heraus und machte die größten Anstrengungen, den führenden Bräutigam zu erreichen. Es langte aber nicht ganz. Mit etwa 40 Metern mußte er sich geschlagen bekennen. Hinter dem brandenburgischen Meister besetzten sämtlich auswärtige Teilnehmer die nächsten Plätze. Der 5000-Meter-Meister W. R. A. Petershagen kam auf der fünftägigen Kreisreise nach Magdeburg und wurde von dem Sieger von T. B. Jahn-Biesdorf vor dem Sieger T. B.

Keine Entscheidung in der Mitteldeutschen Handballmeisterschaft.

P. S. V. Halle - Dresdensia Dresden 3:3.

Was man sich von diesem Entscheidungsspiel im Mitteldeutschen Handballmeisterschaft verprochen hatte, wäre voll in Erfüllung gegangen, wenn Herr Petrus nur ein wenig Einheiten mit aus Sportlern gehabt hätte. Aber nein, er nutzte den beiden Mannschaften zu, in freies Handeln und bei unglücklich gelaufenen Bodenverhältnissen der Kampf um Mitteldeutsche höchste Ehre zu befechten. Und volle Anerkennung verdient trotzdem dem das verdienstvoll glänzende Spiel der beiden Gegner. Pünktlich 1/4 Uhr stellten sich vor einer mehrfachen taubenläufigen Zuschauermenge beide Gaumeister in knisternder Bekleidung dem Schiedsrichter. Mit dem Anpfiff entwickelte sich ein schöner flottes Kampf, der jedoch ausgeglichen war. Dresden ging nach wenigen Minuten mit 1:0 in Führung. Drape in halbeshundert Tor vermochte den Ball nicht zu erreichen, da er förmlich im Morale liegen blieb. Sollte gleich durch seinen Schlagschuss von Wäldinger aus. Beide Parteien kamen bis zum Abschluß noch zu je einem Erfolg, so daß es mit 2:2 in die Pause ging.

Nach Wiederanpfiff waren die Bodenverhältnisse noch wesentlich schlechter, so daß keine einwandfreien Leistungen mehr möglich wurden. Mit 3:3 endete die reguläre Spielzeit. Nach zweimal 10 Minuten Verlängerung stand das Spiel noch immer 3:3 unentschieden, das Spiel wurde abgebrochen. Somit ist die Meisterschaft nicht entschieden. Erst am kommenden Sonntag nun wird die Entscheidung fallen, wo sich die zwei Gegner noch einmal gegenüberstellen müssen. Der Schiedsrichter Jähner (W. P. Leipzig) zeigte eine einzig dastehende Leistung. Er leitete den schwereren Kampf in vorbildlicher Weise und es ist recht bedauerlich, daß das halbjährige Publikum seine hervorragende Schiedsrichterleistung oftmals unverhältnismäßig weise boykottierte.

Salle 96 - Preußen-Komet 6:0 (2:0).

Wie zu erwarten, fielen Halle 96 einwandfrei mit 6:0. Bülshausen verhinderte im Tor eine zweifelhafte Torzahl. Seine Leistung war sehr gut.

98 und Wader spielten 3:2 für 98.

Nach dazu in nur einstufigem Kampf — mit 5:0 überlegen Sieger gegen Preußen blieb. Es regnete während des Treffens fortgesetzt; die Bodenverhältnisse waren denn auch äußerst fett und schlammig, so daß die Spieler sich glatt durchziehen konnten. Ueber und über beschmutzt, hörten sie dann 25 Minuten vor Schluß lieber auf.

W. R. g. im Spielverlauf bald nach Anfang in Führung; Preußen hätte beinahe ausgedient, doch der Pfosten rettete. Dann schürten die blau-weißen den Gegner immer mehr ein, in kurzen Abständen erhöht der Innensturm den Vorlagen auf 4:0 bis Halbzeit. Dann werden die durchdrungen Spieler immer lustvoller. W. R. erzielt noch ein 5:0. Tor, dann erlöst Weitermann (W. R.) den verhältnismäßig wenig zu spielen hatte. Publikum und Spieler von nutzlosem Weiterpielen.

W. R. g. im Spielverlauf bald nach Anfang in Führung; Preußen hätte beinahe ausgedient, doch der Pfosten rettete. Dann schürten die blau-weißen den Gegner immer mehr ein, in kurzen Abständen erhöht der Innensturm den Vorlagen auf 4:0 bis Halbzeit. Dann werden die durchdrungen Spieler immer lustvoller. W. R. erzielt noch ein 5:0. Tor, dann erlöst Weitermann (W. R.) den verhältnismäßig wenig zu spielen hatte. Publikum und Spieler von nutzlosem Weiterpielen.

W. R. g. im Spielverlauf bald nach Anfang in Führung; Preußen hätte beinahe ausgedient, doch der Pfosten rettete. Dann schürten die blau-weißen den Gegner immer mehr ein, in kurzen Abständen erhöht der Innensturm den Vorlagen auf 4:0 bis Halbzeit. Dann werden die durchdrungen Spieler immer lustvoller. W. R. erzielt noch ein 5:0. Tor, dann erlöst Weitermann (W. R.) den verhältnismäßig wenig zu spielen hatte. Publikum und Spieler von nutzlosem Weiterpielen.

W. R. g. im Spielverlauf bald nach Anfang in Führung; Preußen hätte beinahe ausgedient, doch der Pfosten rettete. Dann schürten die blau-weißen den Gegner immer mehr ein, in kurzen Abständen erhöht der Innensturm den Vorlagen auf 4:0 bis Halbzeit. Dann werden die durchdrungen Spieler immer lustvoller. W. R. erzielt noch ein 5:0. Tor, dann erlöst Weitermann (W. R.) den verhältnismäßig wenig zu spielen hatte. Publikum und Spieler von nutzlosem Weiterpielen.

W. R. g. im Spielverlauf bald nach Anfang in Führung; Preußen hätte beinahe ausgedient, doch der Pfosten rettete. Dann schürten die blau-weißen den Gegner immer mehr ein, in kurzen Abständen erhöht der Innensturm den Vorlagen auf 4:0 bis Halbzeit. Dann werden die durchdrungen Spieler immer lustvoller. W. R. erzielt noch ein 5:0. Tor, dann erlöst Weitermann (W. R.) den verhältnismäßig wenig zu spielen hatte. Publikum und Spieler von nutzlosem Weiterpielen.

W. R. g. im Spielverlauf bald nach Anfang in Führung; Preußen hätte beinahe ausgedient, doch der Pfosten rettete. Dann schürten die blau-weißen den Gegner immer mehr ein, in kurzen Abständen erhöht der Innensturm den Vorlagen auf 4:0 bis Halbzeit. Dann werden die durchdrungen Spieler immer lustvoller. W. R. erzielt noch ein 5:0. Tor, dann erlöst Weitermann (W. R.) den verhältnismäßig wenig zu spielen hatte. Publikum und Spieler von nutzlosem Weiterpielen.

W. R. g. im Spielverlauf bald nach Anfang in Führung; Preußen hätte beinahe ausgedient, doch der Pfosten rettete. Dann schürten die blau-weißen den Gegner immer mehr ein, in kurzen Abständen erhöht der Innensturm den Vorlagen auf 4:0 bis Halbzeit. Dann werden die durchdrungen Spieler immer lustvoller. W. R. erzielt noch ein 5:0. Tor, dann erlöst Weitermann (W. R.) den verhältnismäßig wenig zu spielen hatte. Publikum und Spieler von nutzlosem Weiterpielen.

W. R. g. im Spielverlauf bald nach Anfang in Führung; Preußen hätte beinahe ausgedient, doch der Pfosten rettete. Dann schürten die blau-weißen den Gegner immer mehr ein, in kurzen Abständen erhöht der Innensturm den Vorlagen auf 4:0 bis Halbzeit. Dann werden die durchdrungen Spieler immer lustvoller. W. R. erzielt noch ein 5:0. Tor, dann erlöst Weitermann (W. R.) den verhältnismäßig wenig zu spielen hatte. Publikum und Spieler von nutzlosem Weiterpielen.

W. R. g. im Spielverlauf bald nach Anfang in Führung; Preußen hätte beinahe ausgedient, doch der Pfosten rettete. Dann schürten die blau-weißen den Gegner immer mehr ein, in kurzen Abständen erhöht der Innensturm den Vorlagen auf 4:0 bis Halbzeit. Dann werden die durchdrungen Spieler immer lustvoller. W. R. erzielt noch ein 5:0. Tor, dann erlöst Weitermann (W. R.) den verhältnismäßig wenig zu spielen hatte. Publikum und Spieler von nutzlosem Weiterpielen.

zwei Tore. Cöthen: SC. Cöthen gegen Favorit Halle 1:3. Das Spiel wurde als ein freundschaftliches reichlich hart durchgeführt, brachte aber trotzdem ganz guten Sport, und die Gäste verließen als verdiente Sieger den Platz.

Quer durch Mitteldeutschland.

Am 9.—10. Mai ist V. veranstaltet der Gau II. Provinz Sachsen-Anhalt des Allgemeinen Deutschen Automobil-Klubs eine Zuer durch Mitteldeutschland" von Salzwedel über Wolmirstedt—Magdeburg—Dessau—Bernburg —Blanfenburg —Stolberg—Gangerhausen—Eisleben nach Halle (Ziel Herderdenkmal). Die Fahrt ist eine Zuer durch Mitteldeutschland mit begrenzten Geschwindigkeiten und zugleich eine Propagandafahrt für das Kraftfahrzeug im allgemeinen. Hierbei werden gewertet Regelmäßigkeit, fortwährende Disziplin und Fahrtenstand, wobei gesagt werden soll, wie man grobe Straßen im heißen Tempo durchfahren kann, ohne das Publikum unnötig zu belästigen. Sämtliche Teilnehmer sind verpflichtet, die bestehenden polizeilichen Vorschriften und die behördlich vorgeschriebenen Fahrgeschwindigkeiten beim Durchfahren der geschlossenen Ortschaften genau einzuhalten, sowie beim Passieren von Fahrwegen usw.

Die Flakerweiterung des Sportvereins 99 Merseburg.

Die neueste — übrigens inhaltreiche und ansprechende Nummer der Sportvereinsnachrichten des Sportvereins 99 — enthält auch einiges über die großen Pläne, mit denen sich der neue rührige Vorstand des Vereins beschäftigt. Wie er fahren dazu noch folgendes und geben auf Grund dieser Informationen folgendes Bild der Flakerweiterung und Verbesserung des Sportvereins 99.

Seit 1921 besitzt der Sportverein 99 an der nördlichen Stadtergrenze längs der Halleschen Straße ein großes Gelände mit einem vorzüglichem ausgebauten Sportplatz, von dem seit einigen Jahren eine Flächenaufbahn führt — übrigens noch immer die einzige Vereinsflächenfläche des Saalegauls! Durch den sich fortgesetzt steigenden Sportbetrieb im Verein, der besonders einen großen Zugang an Jugendmitgliedern erhielt, machte sich bald eine Erweiterung des großen Spielplatzes zu dessen Entlastung dringend erforderlich. Der Verein kann heute an einem Sonntag insgesamt 16 Mannschaften stellen (neun Fußball — drei Hockey — und vier Handballmannschaften) — es ist offensichtlich, daß ein einziges zur Verfügung stehendes Spielfeld diesen hohen Anforderungen auf die Dauer nicht gewachsen sein kann, obwohl der Platz gegenüber Regen und Schnee verhältnismäßig unempfindlich ist und selten vollständig aufgeweicht ist. Aber die Grünsarbe ist naturgemäß in den nächsten Jahren fortgesetzt Benutzung hartergetragenen, der auf nach einem zweiten Platz wurde immer dringender.

Seit einigen Wochen kann man eifrig Vergrößerungsarbeiten am dem Gelände bemerken, das anschließende Feld nach der Thüringer Bahn zu ist dem Verein Dank Entgegenkommens seitens der hiesigen Stadterverwaltung ebenfalls passivem überlassen worden, der mächtige Bretzerbaum umschließt nunmehr einen wahrhaft kaffischen Komplex an Gelände, nach seiner Fertigstellung eine Platzanlage, die sie sich in Mitteldeutschland nur in wenigen Exemplaren befindet. Werseburg darf stolz auf diese treue Pionierarbeit der 99 er im Dienste der Leibesübungen sein — für eine Vorwingsstufe bedeutet diese Anlage etwas Erstklassiges!

Die Anlage wird nach einer uns vorliegenden Zeichnung aus folgendes Geviert erhalten: Das alte große Spielfeld (70:105), ringsumher die Flächenfläche (400 Meter), in den Ausschritten Spring- und Kurgruben; dahinter dann auf dem neuen Plan das etwas kleinere neue Spielfeld (60:90) ohne Grasbelag. Um beide Spielfelder herum erhöhte Zuschauertribünen, auf der Nordseite die kleine Tribüne vor der 100-Mtr.-Bahn, davor das Ehrenmal für die Gefallenen. In der Südwestecke steht das traute Vereinsheim. Rings um den gesamten Plan ist eine Anpflanzung von Eispappeln und einiger Gedächtnisseiche geplant, die bei sorgfältiger Pflege in einigen Jahren dem Ganzen ein malerisches Ansehen geben sollten. Das noch vorhandene freie Gelände reicht noch aus zum Bau von sechs Tennisplätzen, die der Verein im Laufe der Jahre nach und nach fertigstellen sollte.

Mitteldeutsche Meisterschaft 1924/25

1. S. V. Jena — S. C. Erfurt 2:1 nach 120 Min.

Jena, 26. April. Trotz des Erstes spielten beide Klubs einen frischen, ungestörten und von der ersten Minute an auf Erfolg eingestellten Fußball, an dem jedermann seine Freude haben konnte. Das Spiel war von Anfang an ein höchst interessantes und spannendes. Die Jenaer Spieler zeigten sich von Anfang an in bester Verfassung, während die Erfurter Spieler nur langsam in den Kampf eintraten. Die Jenaer Spieler zeigten sich von Anfang an in bester Verfassung, während die Erfurter Spieler nur langsam in den Kampf eintraten.

Deutsche Fußballmeisterschaft.

Die letzten Kandidaten für die am kommenden Sonntag beginnenden Endspiele um die Deutsche Fußballmeisterschaft sind am Sonntag ermittelt worden. Die größte Ueberraschung gab es in Norddeutschland. Hier konnte der Hamburger Sportverein gegen Altona-Kiel auf eigenen Platz nur ein unentschiedenes Ergebnis erzielen und verfiel sich damit die Meisterschaft insofern, als er nunmehr mit Altona 93 punktgleich steht. Es ist kaum anzunehmen, daß der Hamburger Sportverein und Altona 93 vorläufig ein Entscheidungsspiel um die norddeutsche Fußballmeisterschaft austragen. In Süddeutschland konnte der Fußballklub Ludwigsburg gegen die Stuttgarter Kickers ein Entscheidungsspiel austragen. Die Stuttgarter Kickers sind die bisherigen Meister der Deutschen Fußballmeisterschaft und hat am Sonntag in Hannover gegen den Hamburger Sportverein anzutreten. Die zweite Meisterschaftswertung ist die Sportvereine in den vier Bundesländern. Erfurt mit 2:1 das Nachsehen gab. 1. Sportverein Jena hat in der Vorrunde in Nürnberg gegen den FC Nürnberg anzutreten. Der dritte westdeutsche Kandidat ist in T. B. Jahn-Biesdorf ermittelt. Der T. B. Jahn-Biesdorf unterlag gegen die Düsseldorf, die in der Vorrunde in Köln gegen VfR. Mannheim zu spielen haben, mit 3:0.

Um die Knabenmeisterschaft des Saalegauls.

Ebenfalls in Ammenborn kämpften gestern Wader 1. Knaben und SpV. 99-Merseburg 1. Knaben um die Knabenmeisterschaft des Saalegauls. Auch hier war Wader Sieger, was auch erst nach Kampf mit 2:0 errungen. (Halbz. 1:0). Die beiden Mannschaften spielten recht nett; Wader war körperlich überlegen, was zu verdienstvollen Straßfößen für 99 führte. Später 9:00 pfiff sicher und forreht.

Um die Jugendmeisterschaft des Saalegauls.

Ein Entscheidungsspiel um die Jugendmeisterschaft des Saalegauls fanden sich gestern Wader 1. Jug. und Kickers 1. Jug. in Ammenborn gegenüber. Wader sicherte sich durch einen verdienten 4:0-Sieg die Meisterschaft für das Spieljahr 1924/25.

W. R. Merseburg schlägt Preußen verlor 5:0.

Liga gegen 1b-Klasse ist und bleibt ein großer Unterchied! Das bewies auch das gestrige Merseburger Ortsgegenspiel, wo W. R.

Kaufball.

Auf dem R. T. B.-Platz fand die Meisterschaft des Kaufball in der Klasse B. Das Spiel wurde mit einem guten Erfolg durchgeführt. Die Spieler zeigten sich von Anfang an in bester Verfassung, während die Erfurter Spieler nur langsam in den Kampf eintraten.

Auf dem R. T. B.-Platz fand die Meisterschaft des Kaufball in der Klasse B. Das Spiel wurde mit einem guten Erfolg durchgeführt. Die Spieler zeigten sich von Anfang an in bester Verfassung, während die Erfurter Spieler nur langsam in den Kampf eintraten.

Jugendspartag der Halleschen Turnerschaft.

Wir sind jung, die Welt ist offen. Du bist jung, die Welt ist offen. Du bist jung, die Welt ist offen. Du bist jung, die Welt ist offen.

Jetzt ist wieder die Zeit, wo es den Städten und Insidern die wandernde Jugend hinauszieht in die lachende, erblühende Natur. Wie freut sich der Wanderer, wenn er des Abends in einer freundlichen Bleibe seine müden Glieder zur Ruhe betten kann. Aber leider gibt es in Deutschland nicht genügend derartige Bleiben. Die Deutsche Turnerschaft, die von jeder ein warmes Herz für die Jugend hat, fördert die Jugendbergsparitage in jeder Beziehung. In allen deutschen Gaues werden Jugendbergsparitage abgehalten, um Mittel zum Bau von Herbergen aufzubringen. Die hallesche Turnerschaft, die dem 13. Kreis angehört, hat in schöner Lage Thüringens die Burg Ravensitz erworben hat, wird durch eine großartige Veranschaulichung Mittel zum Ausbau dieser Jugendbergsparitage aufbringen.

Die Jugendbergsparitage sämtlicher halleschen Turnvereine werden sich durch die heute abend im großen „Zehlfeld“ stattfindende Veranstaltung an die Öffentlichkeit stellen. Wer ein Herz für die Jugend hat, wer die Turnjugend nicht kennengelernt will, der geht heute abend zum Jugendbergsparitage. Außer viergestaltigen Darstellungen der halleschen Turnjugend wird der in weiten Kreisen bekannte G. B. R. A. von Brückhoff, Berlin, zwei Halbtagevortrräge halten: „Waldern, Wandern meine Lust“ und „Deutsche Turnerschaft — Deutschlands Hofmann“.

Die Rudermeisterschaften in Hannover.

Die 106. Ausschreibung des Deutschen Ruderverbandes, die am Sonntag und Sonntag in Mainz abgehalten wurde, beschäftigte sich auch mit der Festlegung der Regattastrecke für das 14. Deutsche Meisterschaftsrudern. Das diesjährigen deutschen Rudermeisterschaften werden im August in Hannover stattfinden.

Turner-Handball.

Von den 10 angebotenen Spielen fielen 8 der unglückigeren Witterung zum Opfer. Das am Vormittag auf dem G.B.S. Turnplatz ausgetragene Spiel zwischen

G.B.S. 1. T. — G. T. u. S. 8. Jgd.
 endete 0:5. Wie das Resultat bezeugt, führte der Augendiener das Spiel überlegen durch. Das gleiche Ergebnis ergab die

2. T. G.B.S. — G.B.S. 2. Jgd.
 Beide Mannschaften trafen nur mit 9 Mann an. In der ersten Halbzeit offenes Spiel, nach derselben konnten die A.2. in regelmäßigen Abständen 5 Tore einbringen.

Pferdesport.

Vorlauf auf Karlsberg und Hamburg. Am Dienstag finden an drei Plätzen Galopprennen statt. Am Mittwoch des gut besetzten Karlsberger Programms steht das Reizrennen im Vordergrund über 3500 Meter. Rotborn, Magelone, Diamant, Sultan, Mellarola u. a. treffen hier aufeinander. Magelone verliert zuletzt, so daß man in Rotborn den Sieger erblicken muß. Der zweite Rennen in Hamburg-Horn bringt als wertvollste Kräftigung der Cobolfron-Rennen im Dreijährigen über 1800 Meter, in dem Koran, Cleasar, Cardinal, Magnet und Pantar in Konkurrenz treten werden. — **Unsere Voraussetzungen:** **Karlsberg:** 1. Wolfenschieber — Oro; 2. Nordsee — Lebensmönne; 3. Mundschent — Gelm; 4. Nordborn — Magelone; 5. Bafar — Wilmsmeister; 6. Kappelkopf — Ozeana; 7. Lennard — Alexander der Große; **Hamburg-Horn:** 1. Kleinflein — Magnus; 2. Perletrone — Goldstrom; 3. Kuma — Di. Erpech; 4. Cleasar — Koran; 5. Döberich — Trajan; 6. Gourmet — Kleinlein; 7. Emigrant — Richtung.

Rennen in Hamburg-Horn. Der erste Rennen tag auf der Derbybahn Hamburg-Horn ging am Sonntag unter recht guten äußeren Umständen vor sich. Eine von Anfang bis Ende passende Entschleunigung war das Hauptmoment der frühzeitigen Ausreißer über 1800 Meter. Nach Fort der Jagde legte sich Barde an die Spitze und führte in gleichmäßig scharfer Front vor Cardinal II, Kleinlein und dem Rest mit Van Robert am Schluss. Zu Beginn der Gegenletzte ging Cardinal II an Barde heran, etwas zurück galoppierten Kleinlein, König, Traumbüter und Van Robert. Am Sonner Morgen fiel Kleinlein zurück. In der Geraden verlor sich zunächst Van Robert und Traumbüter vergeblich Boden gutzumachen, während Cardinal II und der vorstehende Rotung mit Barde aufschloßen. Dieser ließ sich an der Distanz nach. Die beiden anderen lieferten bis ins Ziel einen scharfen Kampf, wobei König in den letzten Sprüngen etwas nachgab, nach 3 konnte Cardinal II toten Rennen erzwängen.

Rennen zu Leipzig. Die Sonntagsrennen in der Kleinflein verdrängten vollkommen. Im Mittelpunkt der Geschehnisse stand das von der G.B.S. Rennen für Dreijährige. Walbert von Kleinflein hat diesmal am Start sehr ruhig und führte in scharfer Fahrt klar vor Kleinflein, Magelone und Van Robert. In der Geraden verlor sich Kleinflein zurück. Die Gegenletzte fiel Walbert von Kleinflein gefolgt zurück. Kleinflein lag nun klar in Front vor Kleinflein. In der Einlaufsacke schloß Kleinflein in den letzten, was sofort an der Spitze und gewann nach Gegenwehr seiner gegen Kleinflein, zu der Karnebis noch hind aufsteht.

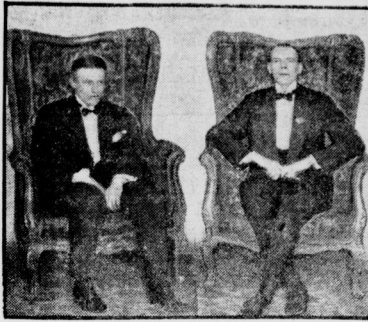
- Rennen zu Strausberg.** **Wittschell:** 1. Kleinflein (W. Bayer); 2. Golmann (W. Bayer); 3. Kribbel-Krabbel (Stys); 4. T. 23, P. 14, 17. — **Möllenschen-Rennen:** 1. Dr. Maduse (W. Schmidt); 2. Hüllenspie (Kajsh); 3. Elbe (Varga); 4. 22, P. 12, 12. 11. — **Schönenhaus-Hürdenrennen:** 1. Witz (Schimma); 2. Carnel (Dertel); 3. Freylerin (Wolfgang); 4. 20, P. 13, 12. — **Wittschell-Ausgleich:** 1. Witz (W. Schmidt); 2. Mellina (Kensich); 3. Herffhuth (Majewski); 4. 22, P. 15, 26. — **Dachberg-Spürdenrennen:** 1. Eggellor (W. Bertel); 2. Ortaira (Dipfel); 3. Morgenstunde (S. Kewick); 4. 12, P. 12, 17. — **Verrenne-Rennen:** 1. Witz (Kensich); 2. Gfara (Chalens); 3. Witz (W. Schmidt); 4. 22, P. 27, 16. — **Fort-Jagdenrennen:** 1. Georg (S. Scholt); 2. Macheth (Grösel); 3. Lawendel (Stys); 4. 25, P. 17, 52, 20.

- Rennen zu Leipzig.** **Preis von Schönfeld:** 2800 M., 1600 Meter. 1. Hattenheim (Staudinger); 2. Prinz Rudolf (W. Müller); 3. Wildred (Scentpelt); 4. 22, P. 12, 20. — **Preis von Neustadt:** 2200 M., 1400 Meter. 1. Korora (Gillen); 2. Kedes Trumpf (Ludwig); 3. Ragner (Staudinger); 4. 21, P. 70, 58. — **Königspreis-Ausgleich:** 2800 M., 2000 Meter. 1. Räuberhauptmann (Gillen); 2. Sonnenstein (Staudinger); 3. Rasbide (Grösel); 4. 23, P. 20, 18. — **Größt-Preis:** 5000 M., 1700 Meter. 1. Pescara (Wiberg); 2. Rößling (Hutter); 3. Robreder (Scentpelt); 4. 25, P. 18, 39. — **Wohlfühl-Ausgleich:** 3500 M., 1400 Meter. 1. Saffis (Scentpelt); 2. Doring (A. Laras); 3. Gennigasse (Kingswald); 4. 29, P. 23, 44, 112. — **Preis von Marienbrunn:** 2800 M., 1700 Meter. 1. G. Marnora (Guten); 2. G. Marnora (Guten); 3. G. Marnora (Guten); 4. 28, P. 25, 15, 23. — **Preis von Gellershausen:** 1300 M., 1800 Meter. 1. Fliegender Fuchs (Rubzig); 2. Laoson (Staudinger); 3. Primas (Gadow); 4. 32, P. 15, 17.

Kulturturnen Bad Altsingen. In den Pfingsttagen findet wie alle Jahre das große Altsinger Reit- und Jagdturnier statt. Für die 16 Reiter- und Jagdpartys mit Jagdpferden sind 40 000 Mark Geld- und wertvolle Ehrenpreise vorgesehen. Die bekanntesten Turnerfälle Deutschlands haben ihre Beteiligung zugesagt.

Reerregnet. Die auf den beiden Berliner Radrennbahnen **Reerregnet** und **Olympia** geplanten Veranstaltungen sind dem Regen zum Opfer gefallen. Die Reerregnet-Rennen finden mit der gleichen Besetzung am Mittwochabend 6 1/2 Uhr statt, die Motorradrennen auf der Olympiabahn ebenfalls mit gleicher Besetzung bereits am Dienstag um 5 1/2 Uhr.

Zu der deutschen Mount-Everest-Expedition.



Die deutsche Mount-Everest-Expedition, deren Abreise am 2. Juli d. J. erfolgen soll, wird das zu erledigen haben, was der englischen Expedition nicht gelungen ist. Die Expedition wird sich aus einer Fort-Expedition, bestehend aus 10 Mann, und einer Hauptexpedition von 20 Mann zusammensetzen. Unter letzterer werden sich sechs der bedeutendsten Träger-Bergführer befinden. Hinzu kommt noch eine Nebenexpedition für etwaige Ausfälle von 60 Mann. Die Finanzierung ist bereits gesichert. Am 2. Juli (Sonntag) den Führer der englischen Mount-Everest-Expedition Kapitän Höl, (rechts) den vorausschickenden Führer der deutschen Expedition, den bekannten deutsch-österreichischen Bergsteiger Hauptmann a. D. Pulsator von Weiser.

Nach dem Attentat von Sofia.



Bulgarische Regierungstruppen desfilieren vor ihr am Auszug zum Kampf gegen die Aufständischen vor dem König (x) und der Generalität.

Kunst und Wissenschaft

Ein Goldmacher des 19. Jahrhunderts.

Die menschliche Dummheit ist ein Kapitel, das sich nie aufhebt und das sich immer wieder von selber ergab. Zahllose Abenteuer und spekulative Köpfe haben von ihr und von der Idee gelebt, daß es der Chemie gelingen würde, im Schmelztiegel Gold zu erzeugen. In den prunkvollen fürstlichen Hofhaltungen ist der Alchimist, der in seinem Laboratorium oft Unmengen verpulverte, Jahrzehnte lang eine färbliche Ercheinung gewar. Sie alle suchten nach dem sagenhaften Stein der Weisen, den einst einer orientalischen Legende zufolge die drei Weisen aus dem Morgenlande in Bethlehem mit auf den Weg bekommen hatten und der dann verlorengegangen war. Das einzige praktische Ergebnis solcher Goldmacherie ist gewesen, daß Wälder in der chemischen Küche des Dresdner Schloßes das Porzellan erlangt; das war aber ein ungewollter zufälliger Erfolg. Aber wäre wirklich ein dieser Alchimisten das glückselig, was heute der ernsten chemischen Wissenschaft gelungen zu sein scheint, nämlich winzig kleine Teile von Quecksilber in Gold zu verwandeln, so hätten sie damit die Menschheit kaum wirtschaftlich bereichert. Das Gold als internationaler Wertmesser wäre schnell durch einen andern ersetzt worden, und man hätte es nur allgemein ebenso verarbeitet, wie heute Messing und Bronze.

Wirtschaftliche Folgen hat die chemische Feststellung von der Möglichkeit, kleine Mengen Quecksilber in Gold zu verwandeln ebensowenig gehabt wie die andere, daß man in den Hüttenwerken des elektrischen Flammhogens aus Stahl winzige Diamantfrüktillen erzeugen kann, denn die Kosten dieses Verfahrens sind sehr viel höher als der Preis des Naturproduktes. Dagegen hat eine andere chemische Formel, die ein englischer Ingenieur vor einem Jahrhundert veröffentlicht hat, Öffentlichkeit unterbreitet, wie mit einer zahnbreite gewaltige Metallmasse nicht gerade in Gold, sondern in viel mehr: in ein riesiges für Jahrhunderte reichendes Kapital für die menschliche Arbeit verwandelt.

Das aus dem Eisen erschlößene Kohlen-eisen bedarf, um es schmelzbar zu machen, erst eines logenannanten Frischungsprozesses, der ihm die überschüssige Kohle entzieht. Das Geshab anfangs mit sehr großen Kostenmengen in offenen Herden, dann in geschlossenen Flammöfen. Es war deshalb ein grundlegenden Fortschritt, als der englische Ingenieur Bessemer 1856 diesen Prozeß in der nach ihm benannten Bessemer-Birne vollzog, einem birnenförmigen eisernen Gefäß, das er innen mit Quarzsteinen ausfütterte und durch dessen feierartigen Boden er einen Luftstrom hindurchpreßte, der mit dem Silicium des Eisens dessen Kohlengehalt verdrängt. Ein Einhaß von 10 000 Kilogramm Kohlen wurde in der Bessemer-Birne nurneßtr in 15-18 Minuten in schmiedbares

flußeisen verwandelt, wozu man auf dem Herde drei Wochen und im Flammofen immer noch drei Tage und sehr viel Kohle gebraucht hatte. Unkraufbar blieben aber auch bei diesem Prozeß die phosphorreichen Erze, weil ihnen der Phosphor nicht entzogen werden konnte, der das Eisen brüchig und damit unbrauchbar macht.

Bessemer fixierte durch seine Formel die Flußeisenerzeugung in England, dessen eigene Erze phosphorreich sind und das sich nurneßtr in den spanischen Erzgruben große Reserven an solchen Erzen sicherte. Auch Krupp und der Bochumer Verein erwarben damals spanische Eisenerzwerke. Dagegen blieben die Erze der beiden größten europäischen Erzlagerrstätten, des Lothringer Erzhütens und das nordschwedische hochprozentige Magnetstein mit 6 v. H. Phosphor nach wie vor ein totes Kapital. Wie gering die phosphorreichen lothringischen Magnetsteine damals noch bewertet wurde, läßt die Tatsache erkennen, daß bei den Friedensverhandlungen in Versailles 1871 die Entschädigung lange geschwankt hat. Moltke war aus strategischen Gründen dafür, Belfort zu behalten, Bismarck, der einen Jagdmann der deutschen Eisenindustrie zu Rate gezogen hatte, entschied sich schließlich dahin, daß Weg mit seiner Umgebung deutsch bleiben sollte. Auch jener Jagdmann hatte ihm nur sagen können, daß die Lothringer Erze ziemlich wertlos seien. So wurde die damalige Grenze mitten durch das Lothringer Erzgebirge geführt.

Da fand vier Jahre später ein englischer Ingenieur die chemische Zaubersformel, die mit einem Schläge diese phosphorreichen Erze in ein lebendiges Kapital verwandelte. Ende April 1875 machte Sidney Gilchrist Thomas in einem Londoner Fachblatt den Vorschlag, die Bessemer Birne anstatt mit Quarzsteinen mit Kalziumeisen-auszufließen und dem Kohlen aus noch einen Zusatz von Raif zu geben, wodurch der ein gutes Flußeisen entstand. In England blieb dieser Vorschlag fast unbeachtet, und hier hat denn auch der sonst so sichere Ingenieur der Engländer für das was England nicht oder schwach verlag, sonst hätte man dieses Verfahren ebenfalls den europäischen Völkern vorzuzubringen verlag.

Die Wirkung stellte sich nämlich erst ein, als Thomas sein Verfahren 1878 in Deutschland zum Patent anmeldete. Jetzt entstand im Lothringer Boden eine sich rapide entwickelnde Eisenindustrie, und die deutschen Eisenerzwerke stellten sich auf das Thomas-Verfahren um mit dem Erfolge, daß zwei Drittel des in Deutschland verarbeiteten Eisens nach diesem Prozeß behandelt wurden und daß drei Viertel des Erzbedarfes der deutschen Hütten bis 1918 durch die Lothringer Erden gedeckt wurden. Dazu erwies sich die Anfangs als ein störendes Nebenprodukt angelegene Thomaschlacke als ein sehr wertvolles Düngemittel und machte als Thomaschlacke mit ihrer bereits aufgeschlossenen Phosphorsäure die deutsche Landwirtschaft unabhängig vom Bezuge ausländischer Phosphate. Noch grundlegendere waren die Wirkungen in Schweden,

wo die wertvollen Magnetisenerze in Krumsdora und die zu mehreren hundert Metern sich erhebenden Eisenerzberge bei Gellnaras das Land plötzlich sehr reich machten, zumal seitdem der Bau der Dottenbahn nach dem nordwestlichen Hafen von Maritt, der dank der großen Warmwasserleitung Krumsdoras durch den Golfstrom dauernd Eisfrei ist, die Erzausfuhr für das ganze Jahr gesichert hat.

Die Erfindung des englischen Ingenieurs hat Folgen gehabt wie kaum eine andere, und alle Vorteile lagen nicht auf englischer, sondern auf der Seite der Kontinentalvölker. Allein wie früher auf seine phosphorarmen Erze angewiesen, wäre Deutschland in einem europäischen Kriege ganz außerhandlung gewesen, ihn länger als ein paar Wochen durchzubalten, weil es einfach keine Munition hätte mehr herstellen können. Nur mit den Lothringer Erzen und mit der Zufuhr schwedischen Erzes war die deutsche, zum größten Teil aus das Thomas-Verfahren umgestellte Eisenindustrie imstande, den Rielenbedarf des Heeres an Waffen und Munition zu decken, und kann heute nach dem Raube Elsaß-Lothringens auch weiter mit schwedischen Erzen arbeiten.

Die Entdeckung des englischen Ingenieurs hat also mehr zum gebracht, als alle Goldmengen früherer Zeiten, auch im besten Falle erreicht haben könnten. Sie hat den Schwerpunkt der Eisenerzeugung von England nach Mitteleuropa und nach Nordschwedens verschoben und hat damit eine englische Monopolstellung gebrochen. Von Thomas selber weiß man kaum etwas. Meteorologisch ist er plötzlich auftaucht und ist wie ein Meteor wieder erloschen; mit 35 Jahren ist er bereits 1885 gestorben. Das Dichterwort: Es wird die Spur von deinem Erdentagen nicht in Aeonen untergehen, gilt ganz besonders von diesem fast unbekanntem Manne, der uns aber auch die tröstliche Erkenntnis hinterlassen hat, daß es der menschliche Geist erst ist, der die Materie lebendig macht.

Die Deutsche Zentralkasse für volkstümliches Bücherwesen veranstaltet in der Zeit vom 2. bis 11. Juli im Auftrage des Thüringischen Ministeriums für Volksbildung und Jultis, Abteilung Volksbildung, und des Sächsischen Ministeriums für Volksbildung einen Lehrgang für nebenamtliche Leiter volkstümlicher Bücherere, sowie für Kreisleiter auf dem Gebiete des freien Volksbildungswesens. Nähere Auskünfte sind vom Thüringischen Ministerium für Volksbildung und Jultis, Abteilung Volksbildung, zu erhalten, wo auch Anträge auf eine notwendige Beurlaubungen aus dem Schuldienst und für gelbliche Unterstützungen zum Besuche des Lehrganges zu stellen sind.

Theaterzuschüsse deutscher Städte. Die deutschen Städte haben bekanntlich für die Wahrung und Erhaltung ihrer Theaterbetriebe erhebliche Zuschüsse zu leisten. So haben für die laufende Spielzeit 1924/25 etwamäßig als Zuschüsse vorgehalten: Augsburg 500 000 M., Coburg 200 000 M., Gera 100 000 M., Gotha 280 000 M., Kaiserlautern 125 000 M., Lübeck 250 000 M., Mainz 300 000 M., Mannheim 280 000 M., Würzburg 150 000 M., Witten 346 000 M., Chemnitz 300 000 M., Kottbus hat das Theater verpaidet und kommt deshalb mit 61 000 M. am billigsten aus.

50 Jahre ungarische Musikakademie. Die von Franz List im Jahre 1875 gegründete königliche ungarische Hochschule für Musik feiert am 2. Mai d. J. ihr 50jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlaß sollen in Budapest drei Tage lang musikalische Festlichkeiten stattfinden, zu denen zahlreiche Vertreter der internationalen Musikwelt erwartet werden. Die ungarische Hochschule für Musik ist im Laufe der Jahre zu einem Rufinstitut ersten Ranges emporgestiegen, dem eine große Reihe von Musikgrößen, wie Béla Bartok, Ernö v. Dohnanyi, Fend von Hubay usw. ihren Aufstiege verdankt.

Asthma sofort gelindert unter Garantie

Jeder Apotheker in dieser Stadt wie im übrigen Deutschland ist beauftragt, Asthmador-Zigaretten unter positiver Garantie zu verkaufen. Es wird garantiert, daß das Mittel sofortige Linderung bringt und daß es auch zu den besten Mitteln bei Bronchitis, Asthma und harnkräftiger der nicht bei anderen asthmatischen Begleitsymptomen von Bronchitis zählt. In Fällen, wo dies nicht für richtig gehalten werden sollte, wird das Geld zurück-erstattet. Leidende, die dies Mittel noch nicht ausprobiert haben, sollen, auf diese Garantie gestützt, Asthmador-Zigaretten versuchen. Je schwerer, heftiger und hartnäckiger die nicht bei anderen Linderung finden, das Geld zurück-erhalten, da weder sie noch der Apotheker, der die Päckchen verkauft, verdienen wollen, ohne den Leidenden selbst zu haben. Das Mittel wird auch unter derselben Garantie zum jetzt ermäßigten Preise von Mk. 2,25 per Nachnahme zugeschildt. Falls Sie trotzdem vorher einen Versuch machen wollen, wird Ihnen ein Gratisproben auf Verlangen zugesandt werden, wenn Sie sich umgehend an Dr. R. Schifmann's Niederlage, Postfach 3, Berlin SW. 48, wenden, im Falle Ihr Apotheker diese nicht liefern kann.

Kleine Anzeigen

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite werden durch 85 Extrablätter an 85 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Calles zum Aus- hang gebracht. Die Erfolgsergebnisse der Anzeigen wird dadurch vervielfacht

Offene Stellen

Alte leistungsfähige Spinnerin

Sucht für den Bezirk Halle und Umgebung zum Verkauf ihrer Strickwaren und Spinnmaschinen der Detail-Rundschiff sowie bei Kauf- und Warenhäusern

gut eingeführte Vertreter

gegen Vergütung von Provision. — Es werden sich nur Herren melden, die nachweislich die in Frage kommende Rundschiff seit Jahren be- laden und gut eingeführt sind. Anträge mit neuesten Ausweisen über die- serige Tätigkeit und Referenzen unter T. 20415 an diese Redaktion erbeten.

2 Mark

aglich und hohe Be- züge werden dem Be- rufenden, der sich in der- 24 Jahre lang, unter- 24 Jahren bei Familien- anhalt.

Lehrling

heißt ein W. Nitzsch, Schneider- meister, andererseits ist er auch ein Lehrling bei Bruno Prall, Cattermeil, H. Osdann u. a. m. Er ist 16-18 Jahre alt und wünscht sich eine Stelle bei einem Schneidermeister in der Provinz. Seine Adresse ist: Berlin, Potsdamerstr. 33.

Bitte beachten Sie das!

Beachten Sie bei der Aufnahme Ihrer Anzeigen den hier abgedruckten Codebuch. Es haben kaum 10 Worte frei, jedes Wort aber mit nur 2 bis 4 Buchstaben. Überlieferbarkeit mit 4 bis 6 Buchstaben.

Gutschein

an eine Preisangebots von 10 Worten nur für unsere Leser

Alle als sogenannte „Kleine Anzeigen“ (Zeitungsfeld und Kleinanzeigen, Ver- tragsanzeigen, Mietanzeigen, Anzeigen für den Verkauf von Waren, Dienstleistungen, etc.) werden in der Regel für eine bestimmte Zeit (z. B. 10 bis 14 Tage) veröffentlicht. Die Kosten für die Veröffentlichung dieser Anzeigen sind in der Regel höher als für die Veröffentlichung von Kleinanzeigen. Die Kosten für die Veröffentlichung dieser Anzeigen sind in der Regel höher als für die Veröffentlichung von Kleinanzeigen.

Gausmädchen

Ein junges, leuchtendes Mädchen mit 1. Mai an. Anrechte an R. R. Oberhof. Sucht nach einer Stelle als Haushälterin, Kindermädchen, etc.

Röchin

Ein junges Mädchen aus guter Familie mit abgeschlossener Schulbildung als Stenotypistin. Sucht nach einer Stelle als Stenotypistin, Buchhalterin, etc.

Gute Röchin

Sucht für einen älteren Mann eine gute Köchin. Die Köchin sollte gut kochen, sauber sein und sich um den Haushalt kümmern können. Adresse: T. 20415.

Stütze

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Stütze. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Mädchen

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Kindermädchen. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Stütze

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Stütze. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Mädchen

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Kindermädchen. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Mädchen

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Kindermädchen. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Mädchen

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Kindermädchen. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Mädchen

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Kindermädchen. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Mädchen

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Kindermädchen. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Mädchen

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Kindermädchen. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Mädchen

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Kindermädchen. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Alter, Wirtschaftsprüfer

Ein alter, wirtschaftsprüfer Mann sucht nach einer Stelle als Wirtschaftsprüfer, Buchhalter, etc. Adresse: T. 20415.

Haustochter

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Haustochter. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Haustochter

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Haustochter. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Haustochter

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Haustochter. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Haustochter

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Haustochter. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Haustochter

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Haustochter. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Haustochter

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Haustochter. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Haustochter

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Haustochter. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Haustochter

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Haustochter. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Haustochter

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Haustochter. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Haustochter

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Haustochter. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Haustochter

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Haustochter. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Haustochter

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Haustochter. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Haustochter

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Haustochter. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Stütze

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Stütze. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Stütze

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Stütze. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Stütze

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Stütze. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Stütze

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Stütze. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Stütze

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Stütze. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Stütze

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Stütze. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Stütze

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Stütze. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Stütze

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Stütze. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Stütze

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Stütze. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Stütze

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Stütze. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Stütze

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Stütze. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Stütze

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Stütze. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Stütze

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Stütze. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Stütze

Ein junges Mädchen sucht nach einer Stelle als Stütze. Sie ist gut kochen und kann sich um den Haushalt kümmern. Adresse: T. 20415.

Mairol-Spezial-Dünger

Ein Dünger für Pflanzen, der die Fruchtbarkeit des Bodens verbessert. Adresse: T. 20415.

8 Tage verweist!

Dr. med. Horn, Hermannstrasse 30. Ein Arzt, der sich mit der Behandlung von Krankheiten beschäftigt. Adresse: T. 20415.

Privat-Implantationen

Dr. Hirsch, Reideburg. Ein Arzt, der sich mit der Implantation von Organen beschäftigt. Adresse: T. 20415.

aus Halle

Ein Anzeiger für die Stadt Halle. Adresse: T. 20415.

aus Halle

Ein Anzeiger für die Stadt Halle. Adresse: T. 20415.

aus Halle

Ein Anzeiger für die Stadt Halle. Adresse: T. 20415.

aus Halle

Ein Anzeiger für die Stadt Halle. Adresse: T. 20415.

aus Halle

Ein Anzeiger für die Stadt Halle. Adresse: T. 20415.

aus Halle

Ein Anzeiger für die Stadt Halle. Adresse: T. 20415.

aus Halle

Ein Anzeiger für die Stadt Halle. Adresse: T. 20415.

aus Halle

Ein Anzeiger für die Stadt Halle. Adresse: T. 20415.

aus Halle

Ein Anzeiger für die Stadt Halle. Adresse: T. 20415.

aus Halle

Ein Anzeiger für die Stadt Halle. Adresse: T. 20415.

aus Halle

Ein Anzeiger für die Stadt Halle. Adresse: T. 20415.

